

Materialien zur Kenntnis der Crambidae (Lepidoptera).

Teil XXVII. Über die Stellung von *Crambus lithargyrellus* var. *domaviellus* Rebel, 1904, und Beschreibung einer neuen Art vom Balkan.

Von Stanisław Bleszyński, Kraków.

(Aus dem Zoologischen Institut der Polnischen Akademie der Wissenschaften,
Zweigstelle Kraków.)

(Mit 1 Tafel und 4 Abbildungen.)

Catoptria domaviella (Rebel), neue Stellung.

Diese Art wurde im Jahre 1904 (Ann. Naturhist. Hofmus. Wien 19: 304, Taf. V, Fig. 20) als *Crambus lithargyrellus* var. *domaviellus* Rebel aus Bosnien-Herzegovina beschrieben. Späterhin wurde sie vom Verfasser in seinen „Materialien zur Kenntnis der Crambidae“, Teil XIV (Acta Zool. Crac. 1: 394) als *Catoptria lithargyrella* subsp. *domaviella* (Rebel) angeführt. Unlängst hat mir nun Dr. F. Kasy vom Naturhistorischen Museum in Wien eine Serie einer als neu vermuteten *Catoptria* Hbn.-Art aus Macedonien zum Studium geschickt. Tatsächlich schien die Art verschieden zu sein und ich gab ihr den Namen *Catoptria kasyi* sp. n. Übrigens aber hatte Dr. Kasy die macedonischen Stücke mit den Typen-Exemplaren von *C. lithargyrella* subsp. *domaviella* (Rebel) verglichen und mir freundlicherweise mitgeteilt, daß die vermutlich neue Art aus Macedonien mit Rebels *domaviella* identisch sein könnte. Daher sandte mir Dr. Kasy zu Vergleichszwecken zwei Typen-Exemplare der Rebel'schen *domaviella* (ein Männchen und ein Weibchen), ferner ein weiteres Weibchen aus der Herzegovina und ein Männchen aus Albanien. Nach dem Genitalstudium dieser Stücke habe ich festgestellt, daß *Catoptria domaviella* (Rebel) eine vollkommen verschiedene Art ist und gar nichts mit *Catoptria lithargyrella* (Hbn.) zu tun hat. Die Typen von *C. domaviella* (Rebel) sind äußerlich verblüffend ähnlich den macedonischen Stücken, allerdings aber erscheinen die letzteren, wie die männlichen Genitalien zeigen, als eigene Art (unter dem macedonischen Material befinden sich keine Weibchen). Man kann annehmen, daß die macedonische Form nur eine geographische Rasse der *C. domaviella* (Rebel) ist, allerdings ist nur zu kärgliches Material für ein Studium zur Lösung dieser Frage vorhanden. Eine Untersuchung von Stücken aus anderen Lokalitäten des Balkans wäre von großer Wichtigkeit. Das unter *domaviella* eingereihte Männchen aus Albanien in der Sammlung des Wiener Naturhistorischen Museums ist offenkundig artgleich mit den macedonischen Stücken. Folglich wird dieses Stück vom Verfasser als Typoid von *Catoptria kasyi* sp. n. aufgefaßt.

Rebel hat den Holotypus nicht bezeichnet, ich bezeichne daher als Lectotypus das Männchen mit der Etikette „Herzeg.

Rbl. Prenj. pl. 17. VII. 98“ (Taf. 18, Fig. 1). Der weibliche Lectotypoid (Taf. 18, Fig. 2) trägt folgende Etikette: „Bielasnica Herzeg. VII. Rebel“. Beide Stücke haben Rebels Typenetiketten. Das andere Weibchen von *C. domaviella* (Rebel) ist bezettelt: „Montenegro Durmitor Panther Skarcko Jezero“.

Männliche Genitalien (Fig. 1).



Abb. 1. *Catoptria domaviella* (Rebel). Genitalien des Lectotypus. Gen.-Präp. Nr. 1638/Bl.

Uncus und Gnathos recht ähnlich jenen von *Catoptria lithargyrella* (Hbn.). Tegumen normal. Valve mit deutlicher plattenartiger pars basalis. Letztere hat einen ziemlich gebogenen Dorsalrand, der Außenrand ist schräg abgestutzt, der ventrale hingegen breit eingekerbt bei zwei Dritteln von der Basis, dann gerade; eine deutliche Falte vom caudal-dorsalen Winkel erstreckt sich für zwei Drittel zur Basis. Letztere ausgebaucht. Cucullus ähnlich jenem von *C. lithargyrella* (Hbn.). Vinculum entschieden kürzer als bei dieser Art. Saccus gut entwickelt. Aedoeagus im Basalteil etwas gebogen, dann gerade. Ungefähr zehn mäßig zugespitzte Cornuti sind gegen den Apex der Vesica vorhanden.

Weibliche Genitalien (Fig. 2).

Labia dem allgemeinen *Catoptria*-Bau entsprechend. Genitalplatte ventral dreieckig vorgezogen, ziemlich gut an die Ostium-Tasche anschließend. Letztere stark sklerotisiert, knollig, ziemlich kurz, mit zwei deutlichen dreieckigen Fortsätzen an der Genitalöffnung. Ductus bursae durchwegs leicht sklerotisiert, ziemlich breit oberhalb der Ostium-Tasche, halbwegs zur Bursa deutlich verschmälert. Bursa copulatrix ziemlich gleich der Länge des Ductus bursae, etwas eiförmig; ein kleines rundes Signum ist vorhanden.



Abb. 2. *Catoptria domaviella* (Rebel). Genitalien des weiblichen Lectotypoids. Gen.-Präp. Nr. 1637/Bl.

Catoptria kasyi sp. n. Männchen.

Diese neue Art wird nach fünf männlichen Exemplaren beschrieben. Hievon sind vier von Dr. Kasy, Wien, im Jahre 1959 in Macedonien gefangen worden. Sie tragen die Etiketten: „25. VII.—5. VIII. 1959, Peristeri mons, Golemo ezero, 2200 m., Maced. occ., F. Kasy“. Der Holotypus (Taf. 18, Fig. 3) und zwei Typoide befinden sich in Dr. Kasys Sammlung, und ein Typoid in jener des Verfassers. Der fünfte männliche Typoid ist bezettelt: „Alban. Exp. 1918 Korab, 25.—31. VII.“, coll. Naturhistorisches Museum, Wien.

Fühler bräunlich, schwach sägezählig. Labialpalpus ungefähr dreimal so lang als der Augendurchmesser; er ist seitlich braun und an der Basis weißlich. Maxillarpalpus braun, am Ende weißlich. Gesicht deutlich vorspringend, konisch, mit einem kleinen hornigen Punkt; es ist weißlich, oben mit einem bräunlichen Fleck. Scheitel weißlich. Halskragen olivbraun. Tegulae olivbraun, hinten weiß. Thorax mit dem Halskragen gleichfarbig. Vorderflügelänge 15 bis 16 mm, größte Weite 4,2—4,8 mm, Flügelspannung 30,5—33 mm.

Costalrand gerade oder in der Mitte ganz leicht eingebuchtet; Apex abgerundet; Außenrand deutlich schräg, leicht gekrümmt. Der Flügel ist nach außen deutlich verbreitert. Die Grundfarbe der Vorderflügel ist glänzend oliv, mehr oder weniger mit dunkelbraunen Schuppen überstreut. Die Adern zeichnen sich deutlich hell weißlich ab. Eine Reihe dunkler Marginalpunkte ist vorhanden. Fransen glänzend graulich, an ihrer Basis weiß aufgehellt. Hinterflügel ziemlich durchscheinend, glänzend blaßgraulich, mit rahmgelblichen Fransen. Unterseite des Vorderflügels ausgesprochen glänzend dunkelgrau, im Terminal- und Dorsalraum aufgehellt; jene des Hinterflügels ziemlich mit der Färbung der Oberseite übereinstimmend (Taf. 18, Fig. 3).

Männliche Genitalien (Fig. 2, 3).

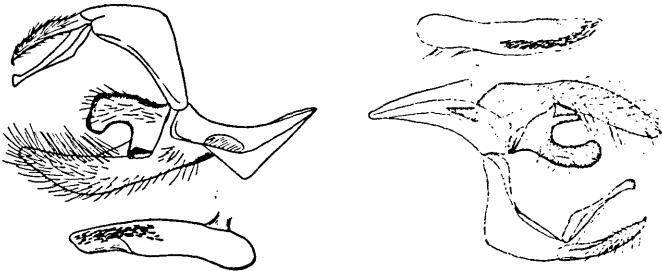


Abb. 3. *Catoptria kasyi* sp. n. Genitalien des Holotypus. Gen.-Präp. Nr. 1171/Bl.
Abb. 4. *Catoptria kasyi* sp. n. Genitalien des Typoids aus Albanien. Gen.-Präp. Nr. 1651/Bl.

Uncus und Gnathos ziemlich ähnlich jenen der vorigen Art. Die Valve unterscheidet sich von jener von *C. domaviella* (Rebel) in folgendem: Pars basalis mit viel breiterem Basalabschnitt und einem wesentlich mehr eingekerbten Ventralrand; die vom caudal-dorsalen Winkel ausgehende Falte ist bei *C. domaviella* (Rebel) vorhanden, sie fehlt jedoch bei der neuen Art; Cucullus ziemlich schmaler. Vinculum deutlich länger und terminal mehr zugespitzt als bei *C. domaviella* (Rebel). Cornuti sichtlich kleiner als bei *C. domaviella* (Rebel), ihre Anzahl beträgt mehr als 40 gegenüber ungefähr 10 bei *C. domaviella* (Rebel). Die Genitalien des in Albanien gefundenen Stückes unterscheiden sich ein wenig in der Bewehrung der Pars basalis (wie die Figuren zeigen), der Verfasser sieht jedoch dieses Stück auch als der neuen Art zugehörig an, da immerhin eine gewisse Variabilität in den Genitalien der *Catoptria* Hbn. beobachtet worden ist.

Zusammenfassung.

Die beiden vorstehend behandelten Arten sind verwandt mit *Catoptria lithargyrella* (Hbn.) und *C. biformella* (Rebel). Diese vier Arten bilden eine geschlossene Gruppe, *C. domaviella* (Rebel), *C. kasyi* sp. n. und *C. lithargyrella* (Hbn.) sind sehr verschieden von *C. biformella* (Rebel) durch die voll ausgebildeten Vorderflügel, welche bei letzterer Art wesentlich rückgebildet sind.

Tafelerklärung.

Fig. 1. *Catoptria domaviella* (Rebel). ♂, Lectotypus.

Fig. 2. *Catoptria domaviella* (Rebel). ♀, Paratypoid.

Fig. 3. *Catoptria kasyi* sp. n. ♂, Holotypus.

Anschrift des Verfassers: Instytut Zoologiczny P. A. N., Kraków, Sławkowska 17, Polen.

Supplément au travail concernant les Géométrides paléarctiques du genre *Entephria* Hb.¹⁾

Par Jacques F. Aubert, Paris.

(Avec 1 planche.)

Depuis la publication, dans cette même revue, d'une Révision des Géométrides paléarctiques appartenant au genre *Entephria* Hb., j'ai reçu une nouvelle série d'exemplaires capturés dans l'Elburs (Nord de l'Iran), que M. le Dr. W. Forster et M. le Dr. L. Sheljuzhko ont eu l'amabilité de m'envoyer du Muséum de Munich. M. le Dr. D. S. Fletcher m'a également prêté tous les spécimens conservés au British Museum, pour me permettre de rédiger la présente note. Je tiens à remercier très vivement les Conservateurs mentionnés, de leur aimable et précieux concours.

Les spécimens iraniens du Muséum de Munich ressemblent à s'y méprendre à *Entephria cyanata* Hb., mais ils diffèrent par la structure de leurs genitalia, notamment par la forme de la costa chez le mâle. En réalité, l'étude de la structure permet de les considérer comme appartenant à la même espèce que les mâles du Demawend attribués à *E. ignorata* Stgr.

Les exemplaires de l'Elburs constituent un ensemble homogène de mâles et de femelles manifestement conspécifiques, qui diffèrent cependant des *E. ignorata* Stgr. typiques du Caucase, et des mâles décrits du Demawend, par leur taille plus grande et leur dessin plus contrasté (voyez la planche). Aucune des femelles de l'Elburs n'est semblable à celles, petites et brunes, décrites du Caucase. Je pense qu'il s'agit au moins d'une sous-espèce distincte que je propose de désigner sous le nom de ssp. *persicata* ssp. n.

¹⁾ Contribution à l'étude des Macrolépidoptères No. 19. (Voir No. 18 dans cette même revue 44, 1959, pp. 177—209, et Hyménoptères No. 23 in Bull. soc. ent. Mulhouse, sept.—oct. 1960.)

Zum Aufsatz:

Bleszyński: „Materialien zur Kenntnis der Crambidae (Lepidoptera). Teil XXVII.“

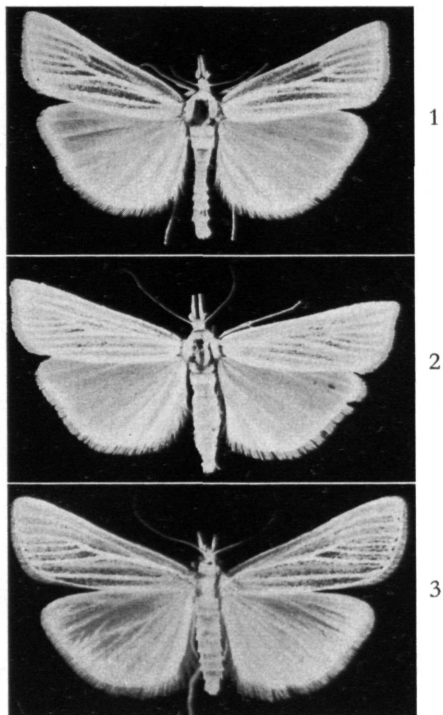


Fig. 1 *Catoptria domaviella* (Rebel) ♂, Lectotypus.
Fig. 2 *Catoptria domaviella* (Rebel) ♀, Lectotypoid.
Fig. 3 *Catoptria kasyi* sp. n. ♂, Holotypus.

Vergrößerung $1\frac{1}{2} \times$

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1960

Band/Volume: [45](#)

Autor(en)/Author(s): Bleszynski Stanislaw

Artikel/Article: [Materialien zur Kenntnis der Crambidae \(Lepidoptera\). Teil XXVII. Über die Stellung von *Crambus lithargyrellus* var. 169-172](#)